

Die Verwaltung ist davon ausgegangen, dass die beiden Anträge die Zustimmung des Rates finden. Deshalb hatte sie bereits vorab eine Konzeption erstellt und diese am Tag vor der Ratssitzung den Fraktionsvorsitzenden zugeleitet. In der heutigen Sitzung haben alle Ratsmitglieder eine Ausfertigung erhalten.

Herr Hombitzer erläutert die Ausarbeitung in baufachlicher und Herr Himmeröder in finanzieller Hinsicht. Es wird darauf hingewiesen, dass die Diskussionsgrundlage erst nach Vorlage der Vorentwurfsplanung möglich ist. Zunächst seien Gespräche mit der Kommunalaufsicht hinsichtlich der Mittelfreigabe und mit dem Deutschen Roten Kreuzes erforderlich.

Das Konzept findet grundsätzlich die Zustimmung des Rates. Er möchte aber den in der Ausarbeitung formulierten Beschluss heute noch nicht fassen.

Nach intensiver Aussprache fasst Bürgermeister Töpfer das Ergebnis der Beratung wie folgt zusammen:

Mit dem vorgelegten Konzept sei beiden Anträgen entsprochen worden. In der nächsten Ratssitzung am 29. Juni wird die Verwaltung einen Sachstandsbericht über die bis dahin geführten Gespräche mit der Kommunalaufsicht und dem DRK geben. Der Rat der Gemeinde ist damit einverstanden, dass die Verwaltung bis zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 25. August die Honorarabfrage durchführt. Zur Unterstützung ihrer Entscheidung und um sich einen besseren Überblick zu verschaffen, soll noch vor den Sommerferien eine Besichtigung von Feuerwehrgerätehäusern in der näheren Umgebung durchgeführt werden.

Damit ist der Rat der Gemeinde einverstanden.